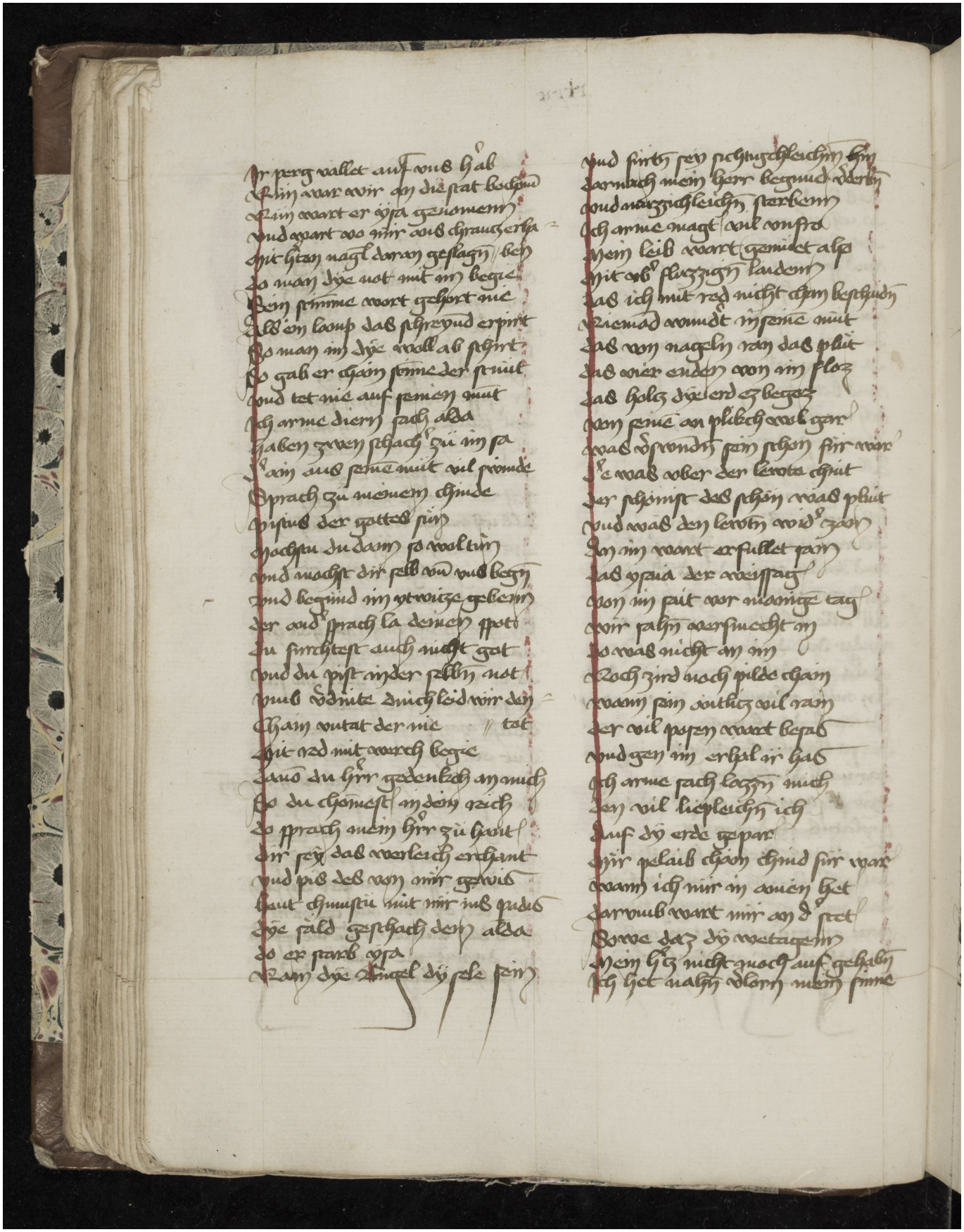
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ir perg vallet auf vns hab
Chlin war wir an die stat bekum
Chain wart er ysa genomen
Vnd wart ze mir vns chrautcherba
Mit hart nagl daran gestagn / ben
So man dye not mit an legic
Ein stimme wort gehort nie
Als ein laup das sprey vnd erpirt
So man im dye wolle ab schirt
So gab er chain stimme der sprut
Vnd tet nie auf seinen mut
Ich armc diern sach alda
Haben zwey schach zu im sa
Ein aus seine mut vil pronde
Sprach zu meinem chinde
Cristus der gottes sun
Mochtu du dann so wol tun
Vnd machst dir selb vn vns legn
Vnd begind im ytwitze gelern
Der vnd sprach la deinen spot
Du firchtest auch nicht got
Vnd du pist inder selben not
Vnd dennoch durch leid wir den
Chain vntat der nie / tat
Mit red mit werch legic
Auch du herr gedenkch an mich
So du chomest an dein reich
So sprach mein herr zu hant
Dir sey das werlich erchant
Vnd pis des von mir gewis
Haut chumstu mit mir ins pradis
Dye zald gesthach den alda
Do er starb ysa
Dann dye chrigel dy sele sein
Vnd sinten sey schwarzleichn ein
Darnach mein herr begund derbin
Vnd marzichleichn starben
Ich armc magt vil unsra
Mein leib wart gemidet also
Mit ab plutzigen laden
Das ich mit red nicht chan bestuden
Niemad wundt in seine mut
Das von nagln ran das plut
Das vier enden von im floz
Das holz dye erd er begaz
Von seine an plutch wol gar
Was dy wunden sein schin sir war
Die was aber der lerota chnut
Der schimpt das schin was plut
Vnd was den leuten wird zan
Dan im wart erfullet pan
Das ysaia der weissag
Von im sait vor manige tag
Wir palm versucht an
So was nicht an im
Rock zird nach pilde chain
Wann sein outhiz vil ran
Der vil puzen wart bestab
Vnd gen im erhal ir hab
Ich armc pach lazzn mich
Den vil liepleichn ich
Auf dy erde gepar
Dir pelaib chan chind sir war
Wann ich mir in anien het
Darumb wart mir an d stet
Worte daz dy wetterzeichn
Mein hiz nicht puch auf gehabn
Ich het malm dorn mein sinne